Bauhaus-Universität Weimar

Projektergebnis / Publikation
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Kreativmanagement und Marketing

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

Studiengangkonzept

Abschluss	Master of Arts
Fachwissenschaftliche Zuordnung	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Regelstudienzeit	5 Semester
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	90 Leistungspunkte (LP)
Zielgruppe	Absolventen eines Bachelor- oder höherqualifizierten Studiums mit einschlägiger kultur-, medien- oder wirtschaftswissenschaftlichen sowie künstlerischen Ausrichtung und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung innerhalb der Kreativbranche/ -wirtschaft oder in kultur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Themengebieten
Anvisierte Teilnehmerzahl pro Jahrgang (ideal)	12 – 20
Studienform	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium (Blended Learning) mit Präsenzveranstaltungen zu Beginn, während und zum Abschluss des Semesters
Zugangsvoraussetzungen	akademischer Hochschulabschluss (Bachelor oder höher wertig); zweijährigen Berufserfahrung innerhalb der Kreativbranche/-wirtschaft (Anrechnung von 30 LPs); Zulassung nach zweistufigem Auswahlverfahren
Studienentgelt	185,-€ pro ECTS; 16.650,-€ ges. Masterprogramm

Modulstruktur

Basismodule*		Spezialisierungsmodule						Mastermodul		
1. Fachsemester	ECTS	2. Fachsemester	ECTS	3. Fachsemester	ECTS	4. Fachsemester	ECTS	5. Fachsemester	ECTS	
PM Management von kreativen Organisationen, Projekten und Arbeitsprozessen	6	PM Kreativmanagement	6	PM Innovationsmanagement	6	PM/WM Changemanagement / Ökonomie des Wandels**	6	Master Thesis (inkl. Master-kolloquium & Disputation)	18	
SM Methoden der empirischen (Markt-) Forschung	6	PM Markt- und Trendforschung	6	PM Marketing	6	PM/WM (inter-) kulturelles Management**	6			
SM Ökonomie	3	SM Recht	3	PM Entrepreneurship I	3	PM Entrepreneurship II: Entrepreneurial Marketing	3			
PM/WM Wissensmanagement I **	3	PM/WM Wissensmanagement II **	3	PM/WM Unternehmensführung innerhalb der Kreativindustrien I**	3	PM/WM Unternehmensführung innerhalb der Kreativindustrien II**	3			
WM interdisziplinäres Wahlmodul I a		WM interdisziplinäres Wahlmodul I b		WM interdisziplinäres Wahlmodul II a		WM interdisziplinäres Wahlmodul II b				
	18		18		18		18		18	120

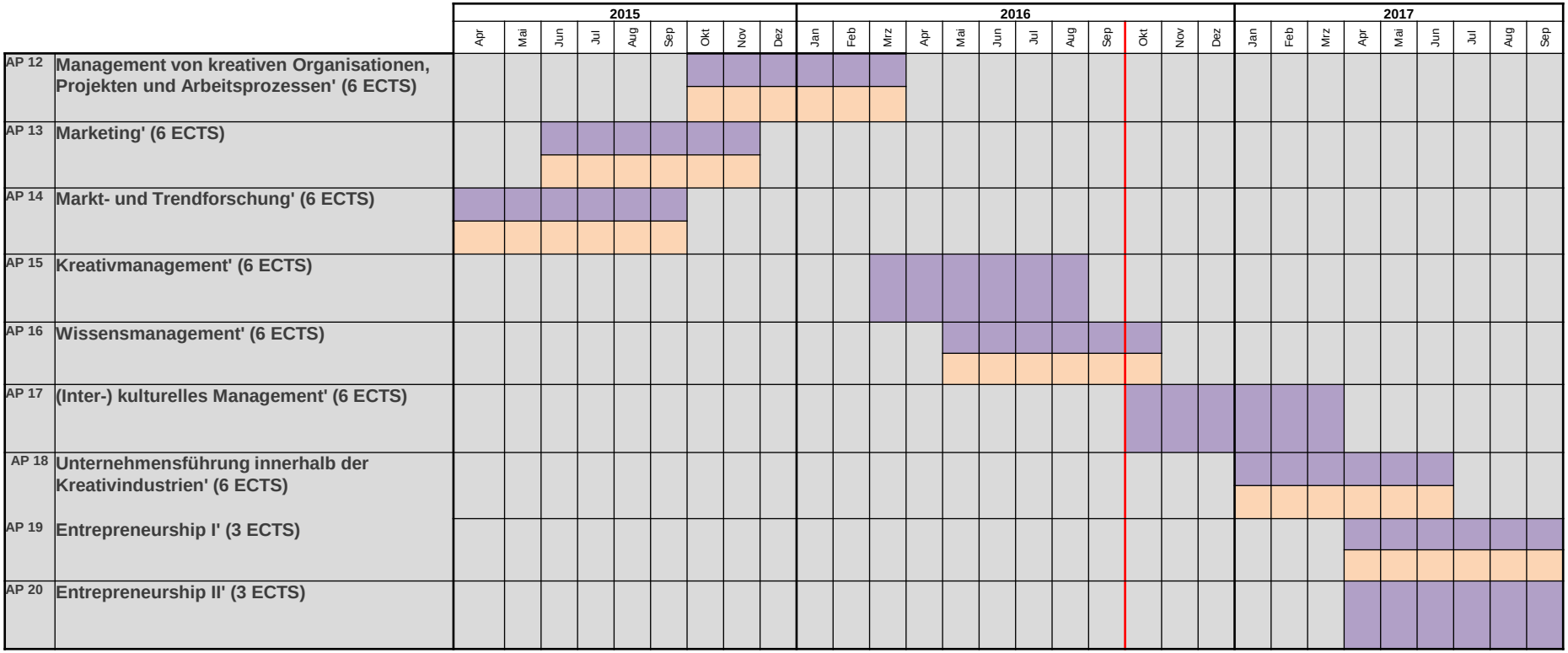
Kernmodule KMM
Austauschmodule
Überfachliche Module

Stand der Modulentwicklung

Basismodule*		Spezialisierungsmodule						Mastermodul		
1. Fachsemester	ECTS	2. Fachsemester	ECTS	3. Fachsemester	ECTS	4. Fachsemester	ECTS	5. Fachsemester	ECTS	
PM Management von kreativen Organisationen, Projekten und Arbeitsprozessen	6	PM Kreativmanagement	6	PM Innovationsmanagement	6	PM/WM Changemanagement / Ökonomie des Wandels**	6	Master Thesis (inkl. Master-kolloquium & Disputation)	18	
SM Methoden der empirischen (Markt-) Forschung	6	PM Markt- und Trendforschung	6	PM Marketing	6	PM/WM (inter-) kulturelles Management**	6			
SM Ökonomie	3	SM Recht	3	PM Entrepreneurship I	3	PM Entrepreneurship II: Entrepreneurial Marketing	3			
PM/WM Wissensmanagement I **	3	PM/WM Wissensmanagement II **	3	PM/WM Unternehmensführung innerhalb der Kreativindustrien I**	3	PM/WM Unternehmensführung innerhalb der Kreativindustrien II**	3			
WM interdisziplinäres Wahlmodul I a		WM interdisziplinäres Wahlmodul I b		WM interdisziplinäres Wahlmodul II a		WM interdisziplinäres Wahlmodul II b				
	18		18		18		18		18	120

abgeschlossen
in Bearbeitung
geplant

Zeitplan



Kernmodule KMM

Austauschmodule

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Kreativmanagement und Marketing

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Materialien und Methoden zur nutzerorientierten Bausanierung nuBau

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Studiengangkonzept

Abschluss	Master of Science
Fachwissenschaftliche Zuordnung	Ingenieurwissenschaften
Regelstudienzeit	4 bzw. 6 Semester (erweiterbar)
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	60 bzw. 90 Leistungspunkte (LP)
Zielgruppe	Absolventen eines Bachelor- oder höherqualifizierten Studiums im Bereich Architektur, Bau- oder Baustoffingenieurwesen oder angrenzender Bereiche mit einer mindestens einjährigen Berufserfahrung
Anvisierte Teilnehmerzahl pro Jahrgang (ideal)	10 - 15
Studienform	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium (Blended Learning) mit Präsenzveranstaltungen zu Beginn, während und zum Abschluss des Semesters Zertifikatsabschlüsse möglich
Zugangsvoraussetzungen	akademischer Hochschulabschluss (Bachelor oder höher wertig); min. einjährige Berufserfahrung im Baubereich (Anrechnung von 30 LPs ab 4 Jahren Berufserfahrung)
Studienentgelt	185,-€ pro LP; 11.100€ (60LP) - 16.650,-€ (90LP) ges. Masterprogramm

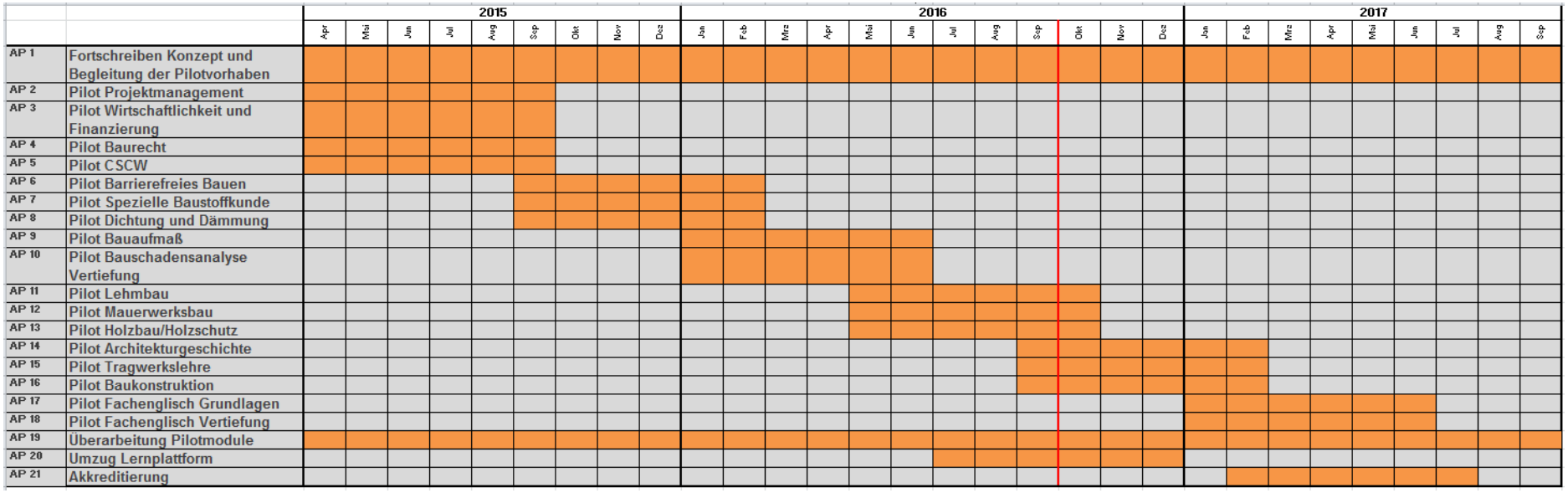
Modulstruktur

Modulübersicht nuBau 90 LP				Bearbeitungsstand: 24.04.2015	
3 LP je Modul, 15 LP Masterarbeit					
Mathematik	Bauaufnahme	Denkmal-pflege	Barrierefreies Bauen	Beton-dauerhaftigkeit	Masterarbeit
wiss. Arbeiten	Bauschadensana-lyse Grundlagen				
CSCW		Lehmbau	Spezialthemen Baustoffkunde	Bindemittel	
	Bauschadensana-lyse Vertiefung				
Architektur-geschichte	Projekt-management	Mauerwerksbau	Baubiologie / Beuchemie	Kunststoffe	
Tragwerksplanung in der Sanierung	Baufinanzierung				
		Holzbau	Bauphysik 1 Wärme	Baustoff-receycling	
Baukonstruktion in der Sanierung	Baurecht			Stoffkreisläufe	
Grundlagen Baustoffkunde u. Betontechnologie	Fachenglisch	Fachenglisch 2	Bauphysik 2 Feuchte	Innendämmung	
		37% unbearbeitet	35% fertig	19% aus eLBau	9% in Arbeit

Stand der Modulentwicklung

Modulübersicht nuBau 60 LP			Bearbeitungsstand: 24.04.2015	
3 LP je Modul, 15 LP Masterarbeit				
	Mathematik	Barrierefreies Bauen	Beton-dauerhaftigkeit	Masterarbeit
	wiss. Arbeiten			
	Bauaufnahme	Baubiologie / Beuchemie	Bindemittel	
	Bauschadensana-lyse Grundlagen			
	Bauschadensana-lyse Vertiefung	Bauphysik 1 Wärme	Kunststoffe	
	Denkmal-pflege	Bauphysik 2 Feuchte	Innendämmung	
	Spezialthemen Baustoffkunde	Wahlbereich	Wahlbereich	
	50% fertig	23% aus eLBau	22% unbearbeitet	5 % in Arbeit

Zeitplan


2015
2016
2017
Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez
Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez
Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sep
AP 1 Fortschreiben Konzept und Begleitung der Pilotvorhaben
AP 2 Pilot Projektmanagement
AP 3 Pilot Wirtschaftlichkeit und Finanzierung
AP 4 Pilot Baurecht
AP 5 Pilot CSCW
AP 6 Pilot Barrierefreies Bauen
AP 7 Pilot Spezielle Baustoffkunde
AP 8 Pilot Dichtung und Dämmung
AP 9 Pilot Bauaufmaß
AP 10 Pilot Bauschadensanalyse Vertiefung
AP 11 Pilot Lehmbau
AP 12 Pilot Mauerwerksbau
AP 13 Pilot Holzbau/Holzschutz
AP 14 Pilot Architekturgeschichte
AP 15 Pilot Tragwerkslehre
AP 16 Pilot Baukonstruktion
AP 17 Pilot Fachenglisch Grundlagen
AP 18 Pilot Fachenglisch Vertiefung
AP 19 Überarbeitung Pilotmodule
AP 20 Umzug Lernplattform
AP 21 Akkreditierung

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Materialien und Methoden zur nutzerorientierten Bausanierung nuBau

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

Bauhaus-Universität Weimar

Studiengang

Projektmanagement-Bau MBA (PMB-MBA)

in Kooperation mit

Bauhaus Weiterbildungsakademie Weimar e.V.

Studiengangleiter

Prof. Dr.-Ing. H.-J. Bargstädt

Professur Baubetrieb und Bauverfahren, Fakultät Bauingenieurwesen

Studiengangkonzept

Bauhaus-Universität Weimar

Abschluss	Master of Business Administration
Fachwissenschaftliche Zuordnung	Ingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Architektur
Regelstudienzeit	5 Semester in Teilzeit
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	90 Leistungspunkte (LP)
Zielgruppe	Absolventen eines Bachelor- oder höherqualifizierten Ingenieurstudiums an Universitäten, Fachhochschulen oder Berufsakademien, in den Fächern Bauingenieurwesen, Wirtschafts-ingenieurwesen, Architektur, Umweltwissenschaften u. vgl. Die Kandidaten sollten aktiv in ihrem Beruf tätig sein und bereits eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung erworben haben.
Teilnehmerzahl pro Jahrgang	Zielkorridor: 12 – 20
Studienform	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium (Blended Learning) mit Präsenzveranstaltungen vorwiegend in Wochenendblöcken Freitag/Sonnabend
Zugangsvoraussetzungen	Ingenieur-Hochschulabschluss (Bachelor oder höherwertig mit mind. 210 LP); zweijährige Berufserfahrung nach Hochschulabschluss. Bei Vorliegen nur eines 180 LP-Abschlusses erfolgt Prüfung der Anrechenbarkeit von 30 LPs beruflich erworbener Qualifikationen)
Studienentgelt	Werden erhoben, sind noch zu kalkulieren

Modulstruktur PMB-MBA

Bauhaus-Universität Weimar

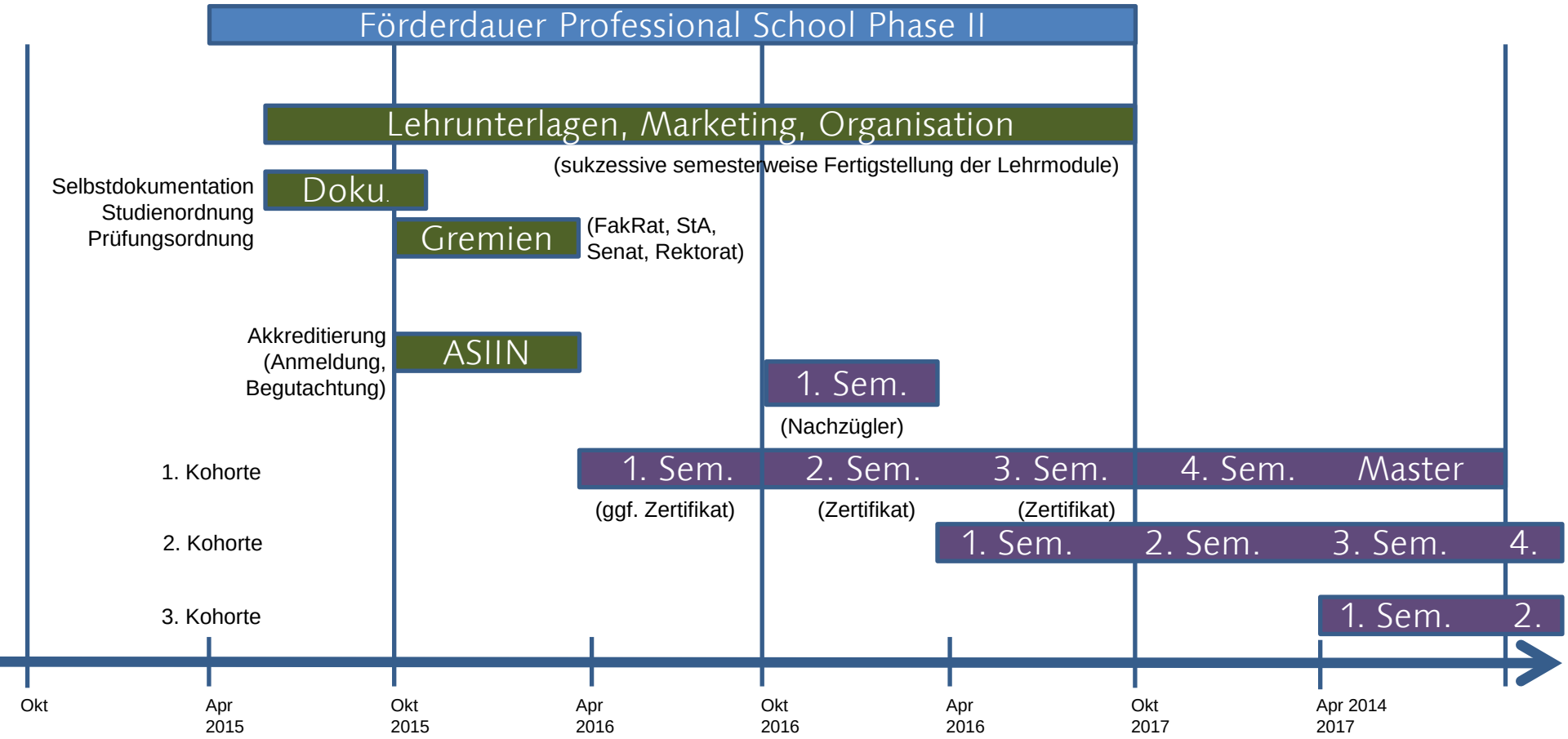
Projektmanagement Bau - mit Abschluss MBA **90 LP**

Berufserfahrung	Basismodule*		PM Zertifikatsmodule		Baufachmodule		Spezialisierungsmodule		Mastermodul	
	1. Fachsemester	LP	2. Fachsemester	LP	3. Fachsemester	LP	4. Fachsemester	LP	5. Fachsemester	LP
Anrechnung der mind. 2-jährigen Berufstätigkeit sowie persönlichen Leistungs-portfolios (Zertifikate/ Abschlüsse, etc.)	Ökonomische Grundlagen	3	Projektplanung und Projektvorbereitung	6	Bauprojektsteuerung	6	Arbeiten im internationalen Kontext	6	Masterarbeit (incl. Kolloquium und Disputation)	18
	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3	Managementspezifische Schlüsselqualifikationen	6	Projektentwicklung	3	Praxistransferarbeit	6		
	Rechnungswesen, Bilanzen, Steuern, Ausschreibung, Vergabe	9	Projektdurchführung und Projektcontrolling	6	Bauvertrags-management, Vergaberecht	6	Wahlkurse nach Angebot der Fakultät	3		
	strategische Unternehmensplanung	3			Bauwerk-Informationsmodelle	6				
30		18		18		21		15		18

Kernmodule KMM
Austauschmodule
Überfachliche Module

Zeitplan - Übersicht PMB-MBA

Bauhaus-Universität Weimar



Hinweise für 2. Förderphase aus Sicht PMB-MBA

Bauhaus-Universität Weimar

Regelmäßige Leitungsberatungen mit allen Studiengangleitern zum Abgleich des erreichten Status und der Festlegung weiterer gemeinsamer strategischer und operativer Schritte

Kooperation mit parallel entwickelten weiterbildenden Studiengängen braucht **verbindliche Vereinbarungen zur Nutzung von Synergien** (parallele Nutzung ökonomische Aufbaumodule; Wahlobligatorisches Angebot im höheren Semester)

Internationalität ist ein noch on top zu entwickelndes wesentliches Element

---

75 % Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters für strategische, methodische und inhaltliche Studiengangentwicklung notwendig

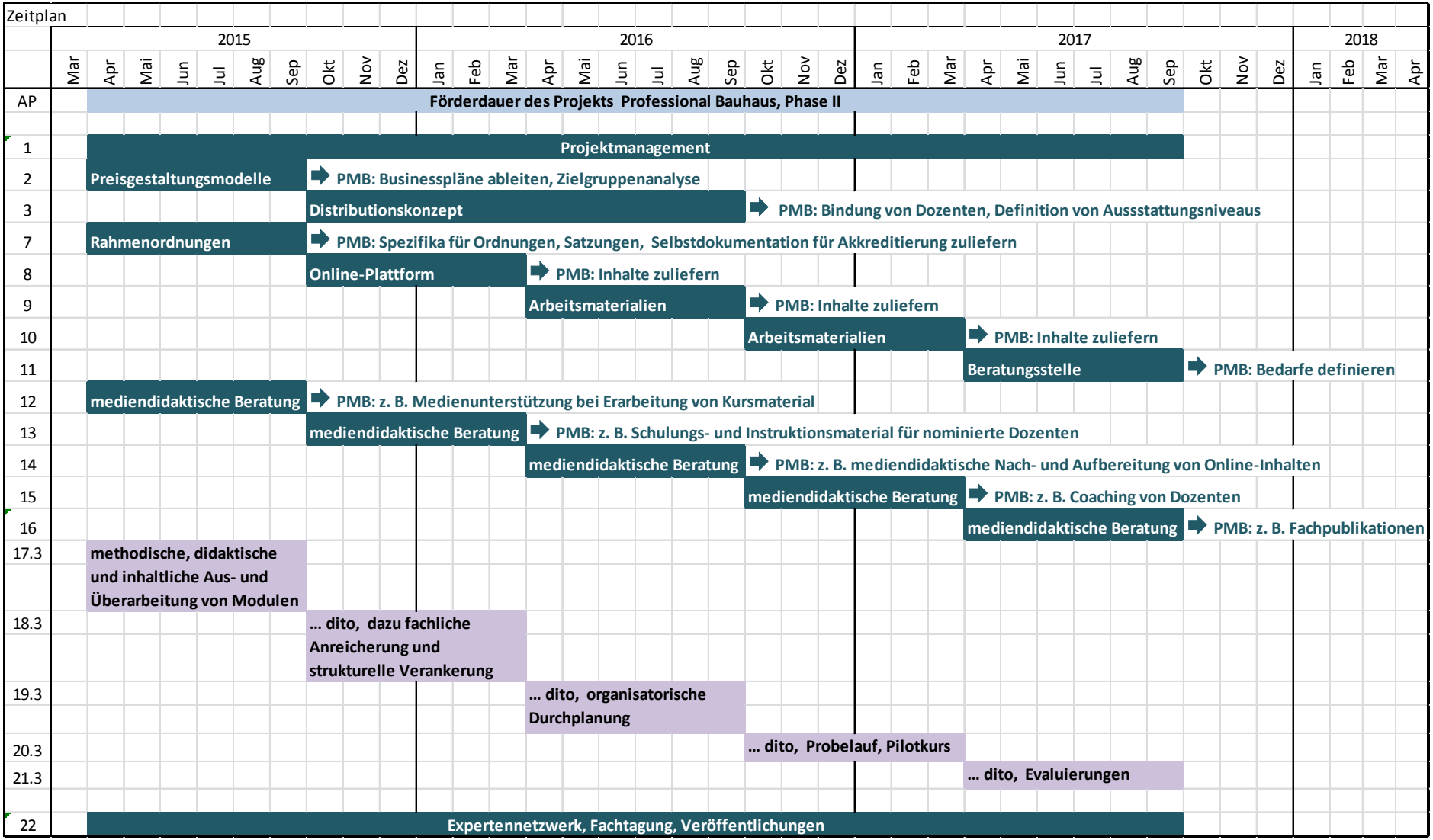
Synergien mit Forschungsschwerpunkt **Digital Bauhaus** werden hergestellt

Nachnutzung der bisher erarbeiteten Erkenntnisse aus Phase I (und II) als Grundlage für ein zukunftsfähiges, **promotionsgeeignetes Forschungsthema**

Stufenweise Weiterentwicklung und Einführung des Studiengangs bis zum **30.09.2017 (Markteinführung des vierten Studiensemesters)**

Zeitplan der APs aus Sicht von PMB- MBA

Bauhaus-Universität Weimar



Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

URBAN RESILIENCE

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig
Dr.-Ing. Alexandra Pommer
Dipl.-Ing. (FH) Philippe Schmidt M.Sc.

Studiengangkonzept ‚Urban Resilience'

Abschluss	Master of Science (M. Sc.)
Fachwissenschaftliche Zuordnung	Architektur und Raumwissenschaften
Regelstudienzeit	5 Semester
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	90 Leistungspunkte (LP)
Zielgruppe	Absolventen eines Bachelor- oder höherqualifizierten Studiums mit einschlägiger Ausrichtung und einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in raumbildenden Disziplinen oder Disziplinen mit Raumbezug (Architektur, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Geografie, Umweltplanung, Immobilienökonomie u.a.)
Avisierte Teilnehmerzahl pro Jahrgang (ideal)	12 – 20
Studienform	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium im Format des Blended Learning Vorwiegend online; Präsenzveranstaltungen: Studienbeginn, Modellprojektpraktikum, Modellprojektforum, Projektexkursion und –Workshop, Masterverteidigung
Zugangsvoraussetzungen	Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einer raumorientierten Disziplin. Nachweis einschlägiger Berufserfahrung (mind. 2 Jahre), Englischkenntnisse, Bestehen der Feststellungsprüfung
Studienentgelt	130,- Euro pro ECTS; 11.750,- Euro gesamtes Masterprogramm

Bauhaus-Universität Weimar

Module

Struktur ‚Urban Resilience'

	1st Semester	2nd Semester	3rd Semester	4th Semester	5th Semester
Compulsory optional modules* (18 CP)	**Professional communication** Sientific skills and academic writing (3 CP) Moderated planning processes (3 CP)		**Adaptive strategies (6 CP)** Environmental Planning (3 LP) Resilient Building Design (3 LP) **Compulsory optional module* (6 CP)**	**Compulsory optional module* (6 CP)** Urban Mobility Change Management GIS Disaster Preparedness SPSS International Development	
Compulsory modules (36 CP)	**Project development** Basics and methods (3 CP) Applied studies (3 CP) **Comprehensive Planning** Integrated urban developement (3 CP) Urban sociology (3 CP)	**Model project** **Practical course (18 CP)** Forming of subject Portfolio check Project work Report guidance Scientific reflection Meaning for urban discourse	**Forum (3 CP)** Coaching Forum presentation	**Publication project (3 CP)** academically, based on practical course	**Master's Thesis (18 CP)** **Master's Colloquium (6 CP)**
Optional modules** (6 CP)				**Optional Modules** (6 CP)**	
total CP	18	18	15	15	24

* selection from catalogue of compulsory optional modules

** free choice

Module

Stand der Bearbeitung ‚Urban Resilience'

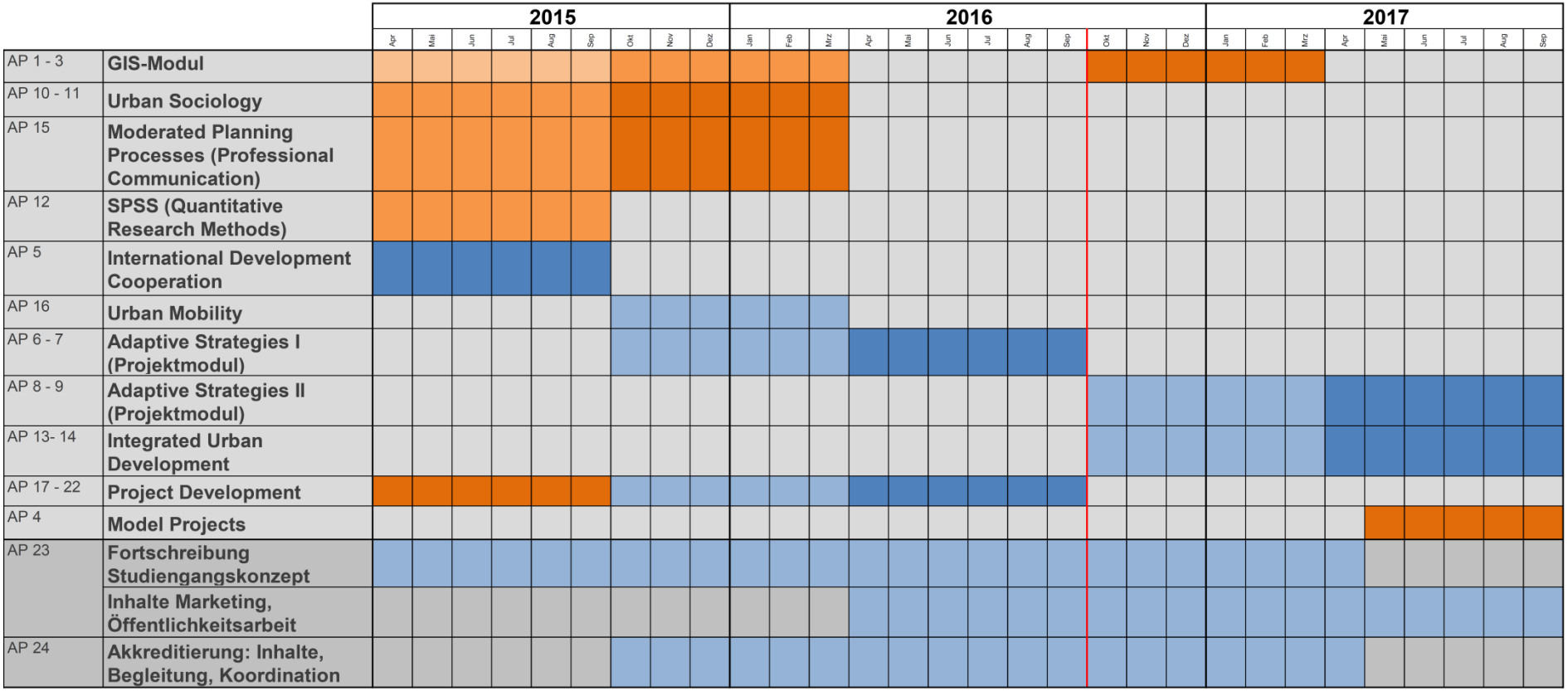
	1st Semester	2nd Semester	3rd Semester	4th Semester	5th Semester
Compulsory optional modules* (18 CP)	Professional communication Sientific skills and academic writing (3 CP) Moderated planning processes (3 CP)		Adaptive strategies (6 CP) Environmental Planning (3 LP) Resilient Building Design (3 LP) Compulsory optional module* (6 CP)	Compulsory optional module* (6 CP) Urban Mobility Change Management GIS Disaster Preparedness SPSS International Development Cooperation	
Compulsory modules (36 CP)	Project development Basics and methods (3 CP) Applied studies (3 CP) Comprehensive Planning Integrated urban developement (3 CP) Urban sociology (3 CP)	Model projects Practical course (18 CP) Forming of subject Portfolio check Project work Report guidance Scientific reflection Meaning for urban discourse	Forum (3 CP) Online-Coaching Platform	Publication project (3 CP) Academically, based on practical course	Master's Thesis (18 CP) Master's Colloquium (6 CP)
Optional modules** (6 CP)				Optional Modules** (6 CP)	
total CP	18	18	15	15	24

Stand (abgeschlossen)

- Konzeptionierung
- Entwicklung
- Erprobung + Evaluierung

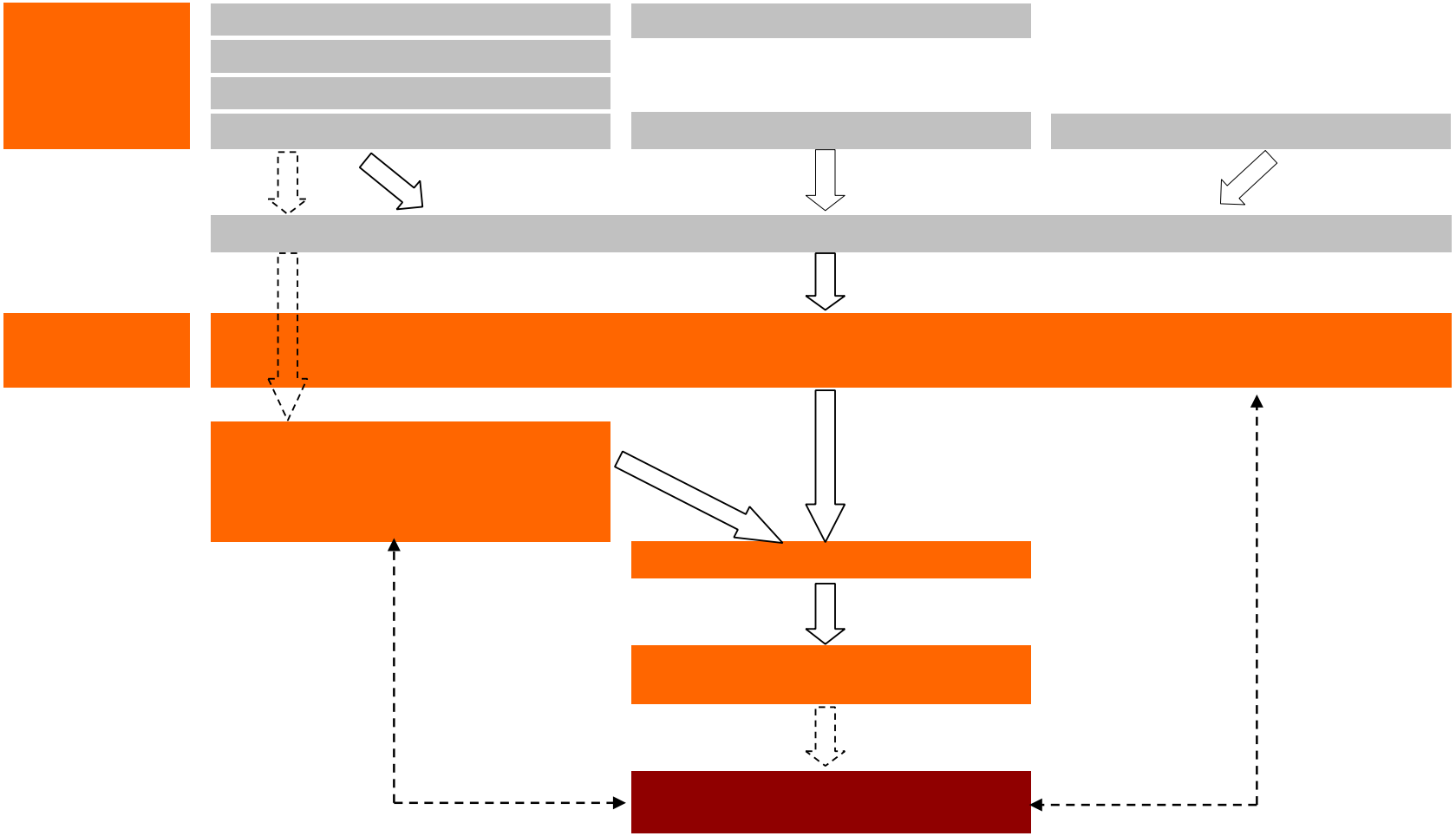
- Aus anderem Studiengang

Zeitplan Studiengang ‚Urban Resilience'



In Bearbeitung (Konzeption bis Umsetzung bzw. Erprobung)
In Planung (Konzeption bis teilweise Umsetzung bzw. Erprobung)

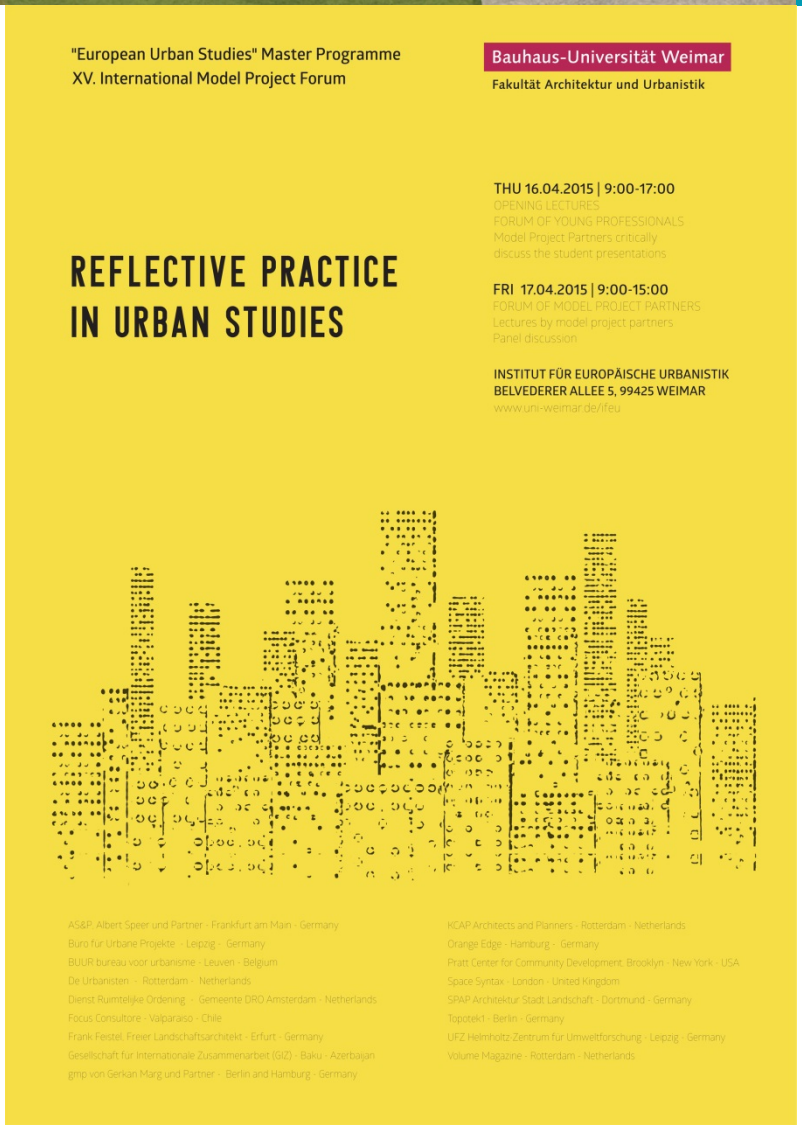
‚Model Projects' - Modul im Zusammenhang



‚Model Projects'

Partner & Internationales Modellprojekte-Forum

Modellprojekte Partner 2014/15
AS&P, Albert Speer und Partner, Frankfurt am Main, Germany | Büro für Urbane Projekte, Leipzig, Germany | BUUR bureau voor urbanisme, Leuven, Belgium | De Urbanisten, Rotterdam, Netherlands | Dienst Ruimtelijke Ordening Gemeente Amsterdam, Niederlande | Focus Consultores, Valparaiso, Chile | Frank Feistel, Freier Landschaftsarchitekt, Erfurt, Germany | Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Baku, Azerbaijan | gmp von Gerkan Marg und Partner, Berlin, Germany | gmp von Gerkan Marg und Partner, Hamburg, Germany | KCAP Architects and Planners, Rotterdam, Netherlands | Orange Edge, Hamburg, Germany | Pratt Center for Community Development, Brooklyn, New York, USA | Space Syntax, London, United Kingdom | Topotek1, Berlin, Germany | UFZ Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, Leipzig, Germany | Volume Magazine, Rotterdam, Netherlands



Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

URBAN RESILIENCE

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Prof. Dr.-Ing. Bernd Nentwig
Dr.-Ing. Alexandra Pommer
Dipl.-Ing. (FH) Philippe Schmidt M.Sc.

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Zero.Emission*

26.10.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

*Name wird ggf. noch geändert

Studiengangkonzept

Abschluss	Master of Science
Fachwissenschaftliche Zuordnung	Umweltingenieurwesen
Regelstudienzeit	5 Semester
Anzahl der ECTS-Leistungspunkte	90 Leistungspunkte (LP)
Zielgruppe	Bachelor- und Dipl(FH)-Absolventen mit Hintergrund Bau- und Umweltingenieurwesen, Infrastrukturplanung, Stadtplanung, Umwelttechnik, Ver- und Entsorgungstechnik usw. und Berufserfahrung die den Masterabschluss neben der beruflichen Tätigkeit erlangen wollen.
Anvisierte Teilnehmerzahl pro Jahrgang (ideal)	20 – 30
Studienform	Berufsbegleitendes Teilzeitstudium mit Fernlernphase während des Semesters und Präsenzveranstaltungen zum Abschluss des Semesters.
Zugangsvoraussetzungen	akademischer Hochschulabschluss (Bachelor oder höher wertig); zweijährigen Berufserfahrung innerhalb der einschlägigen Fachrichtungen (Anrechnung von 30 LPs);
Studienentgelt	89,-€ pro ECTS; 8.000,-€ ges. Masterprogramm

Modulstruktur

Modulübersicht Zero.Emission

Berufserfahrung									Mastermodul
	1. Fachsemester (WS)	ECTS	2. Fachsemester (SS)	ECTS	3. Fachsemester (WS)	ECTS	4. Fachsemester (SS)	ECTS	5. Fachsemester
Anrechnung der mind. 2-jährigen Berufstätigkeit sowie persönlichem Leistungsportfolio (Zertifikatsabschlüsse, etc.)	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Ressourcen	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Wasser	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Mobilität	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Energie	4	Masterarbeit (inkl. Disputation)
	E + D WPM Industriewasserbehandlung / Industrial wastewater treatm.	8+8	E + D WPM Neuartige Sanitätsysteme / Novel sanitary systems	8+8	WPM Umweltrecht	8+8	WPM Projektentwicklung	8+8	
	WPM Energiewirtschaft	8	E WPM Waste management in developing countries	8	WPM Produktintegrierter Umweltschutz (PIUS)	8	WPM Mobilität	8	
	WPM Fachspanisch	10	WPM Fachenglisch	10	WPM Fachspansich		WPM Fachenglisch		
	WM interdisziplinäres Wahlmodul I a	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul I b	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul II a	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul II b	3	
30		41		41		31		31	

Kernmodule	PM	Pflichtmodul
Austauschmodule	WPM	Wahlplflichtmodul
Überfachliche Module	WM	Wahlmodul

E + D Modul in Englisch und Deutsch
E Modul in Englisch

Wahlmodule: 3er System passt nicht zum Modulkatalog Zero Emission (und Wasser und Umwelt). Denkbar wäre 3 3er Module zu machen und anstelle 8 Credits für ein passendes Wahlpflichtmodul, 9 Credits über diese zu sammeln.

Stand der Modulentwicklung

Modulübersicht Zero.Emission

Berufserfahrung									Mastermodul
	1. Fachsemester (WS)	ECTS	2. Fachsemester (SS)	ECTS	3. Fachsemester (WS)	ECTS	4. Fachsemester (SS)	ECTS	5. Fachsemester
Anrechnung der mind. 2-jährigen Berufstätigkeit sowie persönlichem Leistungsportfolio (Zertifikatsabschlüsse, etc.)	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Ressourcen	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Wasser	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Mobilität	4	PM Rahmenmodul Stadt und Umwelt Teil Energie	4	Masterarbeit (inkl. Disputation)
	WPM Industriewasserbehandlung	8+8	WPM Neuartige Sanitätsysteme	8+8	WPM Umweltrecht	8+8	WPM Projektentwicklung	8+8	
	WPM Energiewirtschaft	8	WPM Waste management in developing countries	8	WPM Produktintegrierter Umweltschutz (PIUS)	8	WPM Mobilität	8	
	WPM Fachspanisch	10	WPM Fachenglisch	10	WPM Fachspanisch		WPM Fachenglisch		
	WM interdisziplinäres Wahlmodul I a	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul I b	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul II a	3	WM interdisziplinäres Wahlmodul II b	3	
30		41		41		31		31	

abgeschlossen	PM	Pflichtmodul
in Bearbeitung	WPM	Wahlplflichtmodul
geplant	WM	Wahlmodul

Rahmenmodul „Stadt und Umwelt“ ist als Präsenzveranstaltung gedacht und wird im Nov. 2015 erstmalig testweise durchgeführt.

Herkunft der Module

Bauhaus-Universität Weimar

Wasser und Umwelt	Zero.Emission	EEM	Professional. Bauhaus	Fachsemester** / Umfang **bei Start WS 2015/2016
-	Rahmenmodul Stadt und Umwelt	-	Unterstützung der Neuerstellung über interne Vergabe (P-Mittel, 2. FP*))	1. – 4. 12 ECTS-CP
Betriebl. Abfallwirtschaft	PIUS	Cleaner production	Unterstützung der Neuerstellung über externe Vergabe (Mittel, 2. FP*)	3. 8 ECTS-CP
-	Energiewirtschaft	Energy	Unterstützung der Neuerstellung über externe Vergabe (Mittel, 2. FP*)	1. 8 ECTS-CP
-	Mobilität	Traffic engineering	Unterstützung der Neuerstellung durch Professur Verkehr (ggf. Mittel, 2. FP*)	4. 8 ECTS-CP
Erstellung durch Dr. C. Springer und Externe (Prof. Bidlingmaier, Dr. Diaz), u.a. aus Mittel Wasser und Umwelt	Waste management in DC***	Waste management in DC***	-	2. 8 ECTS-CP
Industrieabwasserbehandl.	Industrieabwasserbehand.	-	Übersetzung ins Englische. (Modul dadurch 2-sprachig möglich, 1. FP*)	1. 2x8 ECTS-CP
Projekt- und Unternehmensmanagement	Projekt- und Unternehmensmanagement	-	-	2. 2x8 ECTS-CP
Umweltrecht	Umweltrecht	-	-	3. 2x8 ECTS-CP
Neuartige Sanitätsysteme	Neuartige Sanitätsysteme	-	Übersetzung ins Englische. (Modul dadurch 2-sprachig möglich, 1. FP*)	4. 2x8 ECTS-CP
Fachenglisch (10 ECTS-CP)	Fachenglisch (10 ECTS-CP)	-	Ggf. Rahmenmodul Englisch (2. FP*)	1. + 3. 10 ECTS-CP
-	Rahmenmodul Wissen. Arbeiten	-	Rahmenmodul Wissen. Arbeiten (2. FP*)	??
-	Rahmenmodul XXX	-	Rahmenmodul XXX (2. FP*)	??

* FP: Förderphase
** Bei Start des Masterstudiengangs zum WS 2015/16
*** DC: developing countries

Zeitplan

					2016												2017								
	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
WPM Waste management in developing countries																									
WPM Energiewirtschaft																									
WPM PIUS																									
WPM Mobilität																									
Rahmenmodul "Stadt und Umwelt" 1. Durchführung, Teil Ressourcen geplant Jan/Feb. 2017																									
Interdisziplinäre WM I																									
Interdisziplinäre WM II																									

Kernmodule KMM
Austauschmodule

Bauhaus-Universität Weimar

Entwicklung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs

Zero.Emission*

26.10.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >> OFFENE HOCHSCHULEN

*Name wird ggf. noch geändert

Bauhaus-Universität Weimar

Teilprojekt

Mediengestütztes Lehren und Lernen

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

Stand der Entwicklung des Teilprojektes

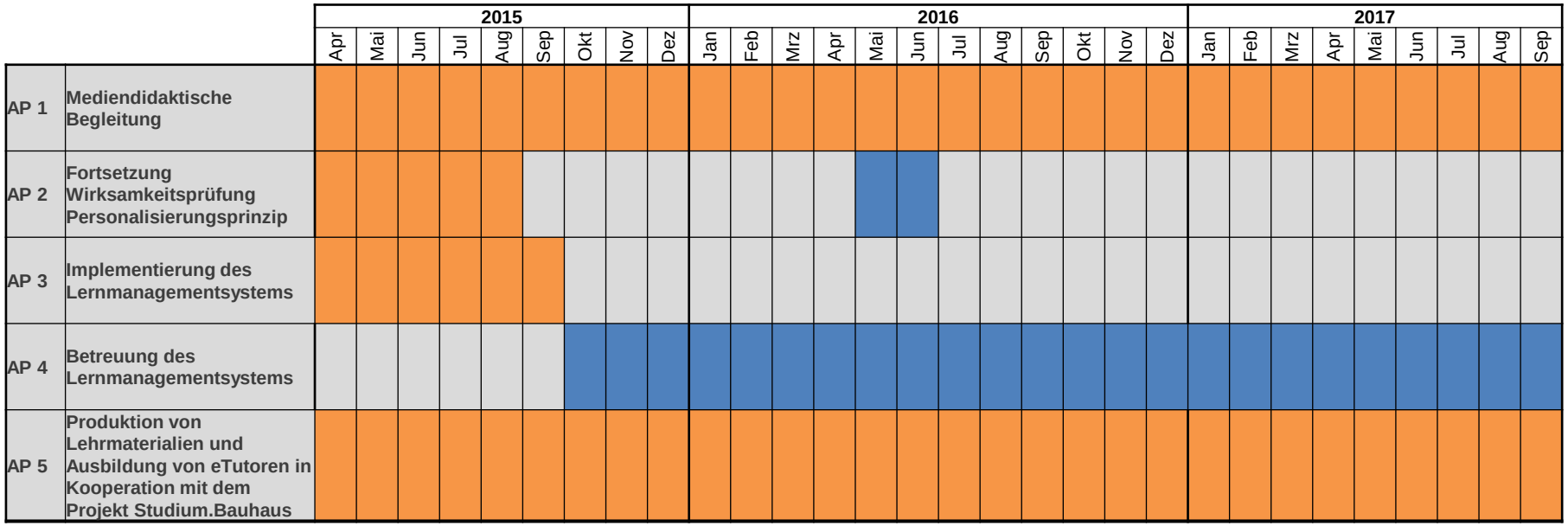
abgeschlossen

in Bearbeitung

geplant

AP 1	AP 2	AP 3	AP 4	AP 5
Medien-didaktische Begleitung	Fortsetzung der Wirksamkeits-prüfung des Personalisierungs-prinzips	Implemen-tierung des LMS	Betreuung des LMS	Produktion von Lehrmaterialien und Ausbildung von eTutoren in Kooperation mit dem Projekt Studium. Bauhaus
Beratung des Lehrbeauf-tragten im Pilotmodul Medienrecht für KMM	Erarbeitung eines Manuskript zu unterschied-lichen Perso-Graden			

Zeitplan



in Bearbeitung

geplant

Bauhaus-Universität Weimar

Teilprojekt

Mediengestütztes Lehren und Lernen

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG >>
OFFENE HOCHSCHULEN

Bauhaus-Universität Weimar

Teilprojekt

Produktentwicklung und -vermarktung

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Stand der Entwicklung des Teilprojektes

abgeschlossen

in Bearbeitung

geplant

AP 1	AP 2	AP 3	AP 4	AP 5
Kostenmodell für weiterbildende Studiengänge	Wettbewerbs- und Potenzial-analysen der Studienkonzepte	Preis-spezifische Sondierung und Marktanalyse	Produkt- und kommunikations-spezifische Sondierung und Marktanalyse	Distributions-spezifische Sondierung und Marktanalyse
Kosten- und Ertragskal-kulation für sechs Studiengänge	SWOT-Analyse + Strategien für Studienangebote	Entwicklung erweiterte Preisgestal-tung (Zertifikats-studium)	Einheitliche inhaltliche Ausrichtung der Studienangebote	Weiterentwick-lung des Distributions-konzepts

Zeitplan

		2015									2016												2017								
		Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
AP 1	Kosten- und Ertragskalkulation für den SG Zero.Emission + Übergreifende Zusammenfassung																														
AP 3	Preisspezifische Sondierung und Marktanalyse																														
	Entwicklung erweiterte Preisgestal-tung (Zertifikatsstudium)																														
AP 4	Produkt- und kommunikations-spezifische Sondierung und Marktanalyse																														
	Einheitliche inhaltliche Ausrichtung der Studienangebote																														
AP 5	Distributionsspezifische Sondierung und Marktanalyse																														
	Weiterentwicklung des Distributionskonzepts																														

in Bearbeitung

geplant

Bauhaus-Universität Weimar

Teilprojekt

Produktentwicklung und -vermarktung

05.05.2015

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Bauhaus-Universität Weimar

Auftakttreffen zur 2. Förderphase des Projektes „Professional.Bauhaus“

Arbeitsstand und Vorhaben im Teilbereich Studienberatung und Lebenslanges Lernen

Sophia Kluge – Dezernat Studium und Lehre

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung
AUFSTIEG DURCH BILDUNG OFFENE HOCHSCHULEN
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

Teilbereich Studienberatung und Lebenslanges Lernen

- Anlaufstelle und Partner bei der Gestaltung von Anrechnungsverfahren, der Studien- und Prüfungsordnungen und Studienberatung
- Unterstützende und beratende Tätigkeit

Arbeitsstand

- Erarbeitung von **Anrechnungsmöglichkeiten für außerhochschulisch erworbene Kompetenzen**
- Zusammentragen der rechtlichen Grundlagen für Zugangs- und Anrechnungsmöglichkeiten
- Zusammenfassung der Ergebnisse in zwei **Arbeitspapieren** zu Grundlagen und Praxis der Anrechnung außerhochschulisch erworbener Kompetenzen
- Darin enthalten: **Hinweise zur Lernergebnisbeschreibung**, um später die Äquivalenz von Leistungen einfach prüfen zu können
- Für die Entwicklung einer **Musterstudien- und Prüfungsordnung für weiterbildende Masterstudiengänge** an der Bauhaus-Universität Weimar: Vergleich von Studien- und Prüfungsordnungen von 20 in Thüringen angebotenen weiterbildenden Studiengängen hinsichtlich verschiedener Kriterien
- Gründung der **Arbeitsgruppe „Musterstudien- und Prüfungsordnung für weiterbildende Masterstudiengänge“** (Mitglieder: Joachim Bendl, Gudrun Kopf, Sophia Kluge)
- Ziel der Arbeitsgruppe: Bereitstellung einer Handreichung zur Erstellung von Prüfungs- und Studienordnungen, die weiterbildenden Studiengängen als Orientierungsgrundlage zur Verfügung stehen soll

Vorhaben

September 2015:	Musterordnungen und Anrechnungssatzung liegen vor
April 2016:	Konzeption der (Online-)Studienberatung
September 2016:	Zentrale Beratungsstelle steht zur Verfügung
März 2017:	Zentrale Beratungsstelle und -dienste sind evaluiert
September 2017:	On- und Offlinedienste der Beratungsstelle sind überarbeitet und für den Start der Masterstudiengänge einsatzbereit
Parallel:	Etablierung Beratungsnetzwerk